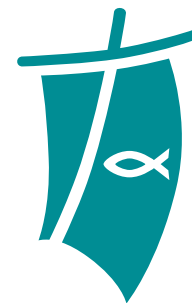


Kirche An der Hamme

Magazin der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude



Nr. 8 | Mai und Juni 2026

„Mit Segen auf den Wegen“

- 3 **Wir verabschieden uns**
- 5 **Mit Segen auf den Wegen im alten Testament**
- 6 **Kirche im Grünen 2026**
- 10 **JAP - Jugendandachtspreis**
- 12 **Wer singt blüht auf - Mitsingveranstaltungen**
- 13 **Himmelfahrt und Pfingsten**



Inhalt

	Seite
Aktuelles	3
Wir verabschieden uns: Pastorin Friederike Köhn und Pastor Henning Mahnken	
Mit Segen auf den Wegen	5
Rike und Henning sagen Tschüss einfach heiraten	
Mit Segen auf den Wegen im alten Testament	
Aktuelles / Werbung / Impressum	6
Kirche im Grünen 2026	
Bildung	7
Kirche und Kino im Mai	
Seminarkreis für Frauen	
Aktuelles / Werbung	8
Jugendandachtspreis	
Diakonie	9
Neue Geschäftsführer im Diakonischen Dienst	
Werbung	10
Aktuelles	11
Gemeinsam gegen Antisemitismus	
Kirchenmusik	12
Wer singt blüht auf	
Mitsingveranstaltungen	
Veranstaltungen	13
Himmelfahrt und Pfingsten	
Gottesdienste	14 + 15
Die Termine im Mai und Juni 2026	
Gruppen und Kreise	16
Gruppen und regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinden	
Freud und Leid	17
Taufen, Trauungen und Bestattungen aus allen Kirchengemeinden	
Kinder und Jugend	18 + 19
Neuer Trainee-Kurs startet	
Freie Plätze bei der Kinderfreizeit	
KUX-Himmelstürmer on tour	
Veranstaltungen	20
Eltern-Kind-Gruppe startet neu	
Berichte aus den Gemeinden	20 - 23
Ankündigungen aus den Gemeinden	
Pastor Jonas Scholz ist wieder da	
Wir verabschieden Diakonin Natalie Richter	
Friedhof wird saniert	
Berichte aus den Gemeinden	24 + 25
Rätsel zu unseren Kirchen	
Aktuelles / Werbung	26
Neue Superintendentin wurde gewählt	
Unsere Adressen	27
An(ge)dacht	28
Mit Segen auf allen Wegen	



Liebe Leserin, lieber Leser,

*„Unterwegs mit Gott finden wir das Leben.
Unterwegs mit Gott wird es Zukunft geben.
Unterwegs mit Gott sehen wir das Ziel.
Unterwegs schenkt Gott heute schon so viel.“*

So heißt es in einem Lied von Hans-Joachim Eißler. Unterwegs sein: Rausgehen, spazieren gehen oder Fahrrad fahren. Dazu lädt der Sonnenschein ein. Die Sonnenstrahlen auf der Haut wärmen und man fühlt sich wohl. Da freut man sich und verspürt den Drang aufzubrechen und einfach unterwegs zu sein.

Unterwegs sein, ob mit oder ohne Ziel, ob kommen oder gehen, Gott geht mit seinem Segen mit uns mit. So ist Gottes Segen bei Pastorin Friederike Köhn und Pastor Henning Mahnken, die sich von uns verabschieden werden und nach Griechenland aufbrechen (S. 3). Und Gott ist mit ihrem Segen auch bei unserer neuen Superintendentin Lara Schilde (S. 26), die wir in unserem Kirchenkreis willkommen heißen.

Gott geht mit – Gott schenkt uns reichlich Segen auf unseren Wegen und vielleicht kreuzen sich einige Wege bei Gottesdiensten zu Himmelfahrt – draußen an der frischen Luft - oder zu Pfingsten, wenn wir u.a. ökumenisch feiern (S.13).

Annemarie Hartig



Ihr Lieben,



die meisten werden es sicherlich schon mitbekommen haben: Wir werden die Kirchengemeinde zum 1. September verlassen und unsere Zelte am Mittelmeer aufschlagen – genauer gesagt in Athen. Dort werden wir uns für die nächsten Jahre die Pfarrstelle in der Deutschen Evangelischen Gemeinde teilen. Für uns ist das beruflich und privat eine große Chance, die wir gerne ergreifen – auch wenn uns der Abschied hier alles andere als leichtfällt.

So sind diese Wochen bei uns vor allem vom Sachen packen geprägt. All unsere Habseligkeiten verstauen wir in Kisten und Kartons, unsere Möbel werden mit dem Umzugsunternehmen in den Süden gebracht. Und in unseren Herzen nehmen wir einen großen Schatz aus wunderbaren Erinnerungen mit. An so viel Schönes denken wir hier zurück:

Wir denken an unsere Begrüßungsgottesdienste – einen unter Coronabedingungen im kleinen Kreis und einen als großes Fest.

Wir erinnern uns gerne an all die offenen Arme und freundlichen Gesichter, mit denen wir hier in der Gesamtgemeinde (damals noch Region) aufgenommen wurden.

Wir denken an intensive Sitzungen, um eine Satzung für die Gesamtkirchengemeinde zu erarbeiten, und wir denken an das rauschende Fest, das wir anlässlich der Gründung vor zwei Jahren gefeiert haben.

Wir erinnern uns an bunte Gemeindefeste und an unsere durchtanzten Füße nach dem Ball der Evangelischen Jugend in der Stadthalle.

Wir denken an die Straßen-Musik Tour der Jugendband Moinsen und ans Pilgern auf Konfirmandenfreizeit.

Wir erinnern uns an die Familien, die wir in fröhlichen und traurigen Momenten im Leben begleiten durften und an deren Geschichten, die sie mit uns geteilt haben.

Wir denken an festliche Hochzeiten, fröhliche Taufen und emotionale Beerdigungen.

Wir erinnern uns an ein gutes Miteinander in den KVs und an die wichtigen Fragen, die gemeinsam diskutiert und entschieden haben.

Wir erinnern uns an herausfordernde Raumplanung beim Bau des neuen Gemeindehauses.

Wir erinnern uns an besondere Gottesdienste an anderen Orten.

Und an viele wertschätzende Begegnungen an den Kirchentüren unserer Gemeinde.

Wir gehen mit vielen Erinnerungen – und mit großer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Und so wollen wir vor allem Danke sagen:

für die vielen freundlichen Worte, die uns in den letzten Jahren begleitet haben;
für den vielen Kaffee, den wir miteinander getrunken haben;
für das Vertrauen und das Wohlwollen, das wir hier erfahren durften.

Verabschieden möchten wir uns auch persönlich – im Gottesdienst am 28. Juni um 15 Uhr in der St.-Willehadi-Kirche.

Was vor uns liegt, wissen wir nicht genau. Aber wir freuen uns auf das, was kommt.

Bis dahin und bleibt behütet!

Καλή αντάμωση.
Herzlich

Eure / Ihre Pastorin Friederike Köhn
Euer / Ihr Pastor Henning Mahnken



©Peter Jung-Weißborn

Tschüss Rike und Henning!

Wir als Gesamtkirchengemeinde nehmen Abschied



„Ich bin schon traurig, dass diese Zeit zuende geht.“ (Hannelore KV Willehadi). Diese Worte sprechen wahrscheinlich aus dem Herzen vieler Gemeindemitglieder, KVler, Kolleg*innen und Jugendlichen.

Lieber Henning, liebe Rike, ihr geht ab September für eine Auslandspfarrstelle nach Athen. Ihr könnt am besten beschreiben, was euch nun bevorsteht und was ihr alles mitnehmt (siehe S.3).

Wir als Gesamtkirchengemeinde können sehr gut beschreiben, was ihr uns hierlasst.

„Alles aufzuzählen, da reicht der Platz kaum“ (Hannelore) „Es gibt so viele schöne Erinnerungen!“ (Merle, Ev. Jugend)

Zum Beispiel zahlreiche eindrucksvolle Gottesdienste: Henning, nach deinem Start im Februar 2021 in St. Willehadi kann sich Paula (Ev. Jugend) noch gut an den Corona Youtube Gottesdienst zu Ostern erinnern. Bei Vivienne (Diakonin) werden die Jugendgottesdienste zum Reformationstag und auf Konfi-Fahrt bleiben. Auch dein Herz und Talent für Musik und dein Engagement für die Jugendband hinterlässt Eindruck. Das Lied „Leuchtturm“ wird nicht mehr dasselbe sein ohne dich.

Als du, Rike dann im September 2022 als Springerin im Kirchenkreis und dann im Februar 2023 in St. Willehadi angefangen hast, kamen noch mehr schöne Erinnerungen dazu: Lenka (Ev. Jugend) denkt gern zurück an ihre eigene Taufe an Ostersonntag, Bianca (Diakonin) an den Abschlussgottesdienst auf Konventsfahrt und der KV Scharmbeckstotel ans Krippenspiel und die persönlichen Predigten. An euch beiden wissen wir zu

schätzen „eure kreative Gottesdienstgestaltung mit dem Blick für den „roten Faden“ (Caroline, Kirchenkreiskantorin).

Wer Kirche kennt, weiß, dass Gottesdienste bei weitem nicht die einzige Aufgabe von Pastor*innen sind. Henning, deine „beeindruckende“

Sachkenntnis zu technischen und vor allem haushaltsrechtlichen Themen und Finanzen im Allgemeinen wird von den KV-Mitgliedern und Kolleg*innen sehr geschätzt. Rike, du hattest als Vorsitzende des Friedhofausschusses die „Fäden in der Hand“ (Wolfgang KV Willehadi) und hast viel für die Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Mit eurer Kompetenz, eurem Wissen und eurem Engagement habt ihr beiden die KV-Sitzungen und Dienstbesprechungen bereichert. So konnten wir Gesamtkirchengemeinde werden, eine neue Friedhofsordnung verabschieden, ein neues Gemeindehaus planen und viele andere kleine und große Veränderungen anstoßen.

Was einen noch größeren Eindruck hinterlassen hat, ist das Zwischenmenschliche.

„Henning und Rike, ihr habt die letzten Jahre super viel Leben in die Gemeinde gebracht. Neue Ideen, immer ein offenes Ohr und offene Arme für Gespräche, Geschichten und Anregungen. Ihr wart nahbar und

ich hatte immer das Gefühl, auf einer Wellenlänge und vor allem Willkommen zu sein“ (Paula). „Zupackend, kollegial und einfach sehr, sehr nett!“ (Birgit, Pastorin) „Immer für einen Scherz zu haben“ (Heiko, KV Willehadi) - Offen, herzlich, freundlich, zugewandt, tatkräftig, besonnen, verlässlich - viele dieser Adjektive wurden mehrmals genannt, wenn man die Menschen nach euch fragt.

Und so bleiben uns viele tolle Gespräche und viel Herzlichkeit in Erinnerung. Rike und Henning hinterlassen in der Gesamtkirchengemeinde an der Hamme, deren Start sie maßgeblich mitgeprägt haben, ein großes Loch. (KV Scharmbeckstotel)

Große Spuren zu hinterlassen, bedeutet, dass ihr viele Menschen bewegt habt. In der Zusammenarbeit und auf ihren Lebenswegen. Dafür sind wir Euch dankbar und wünschen euch nur das Beste:

Viel Freude an den neuen Aufgaben und viele nette Menschen, die ihr trifft und die euch begleiten. (Anne)

„Einen wundervollen Start in ihrer neuen Gemeinde und alles nur erdenklich Gute für ihre Zukunft“ (KV Scharmbeckstotel)

„Ich wünsche Euch für Eure Zeit in Athen alles Liebe!“ (Birgit)

Ganz viel Sonne, Segen und Seele baumeln lassen! (Vivienne)



Danke für die schöne Zeit mit Euch!

Eure Gesamtkirchengemeinde

Von Vivienne Hemme



Einfach heiraten!

- ♥ „Eigentlich wollten wir ja immer noch mal kirchlich heiraten, aber irgendwie hat es sich nicht ergeben.“
- ♥ „Wir lieben uns und wünschen uns Gottes Segen für unseren gemeinsamen Weg, aber aufs Standesamt wollen wir nicht.“
- ♥ „Wir würden so gerne kirchlich heiraten, aber auf das ganze Brimborium drum herum haben wir keine Lust.“
- ♥ „Wir finden, von Gottes Segen kann man nicht genug bekommen und würden gerne nach vielen Jahren noch einmal Gottes Segen zugesprochen bekommen.“

Für alle, die sich in einem oder sogar mehreren dieser Sätze selbst wiederfinden, haben wir im Kirchenkreis nun ein super Angebot: **Bei uns könnt ihr einfach heiraten!**

Kommt vorbei am 26.06.26 in der Kirche in St. Jürgen.

Auf euch wartet ein großes Team an Haupt- und Ehrenamtlichen, die Lust haben, eure Liebe gemeinsam mit euch zu feiern. Alles ist für euch vorbereitet für eine Trauung in der Kirche oder auch unter freiem Himmel. Zunächst führt ihr ein kurzes Kennenlerngespräch mit eurer Pastorin oder eurem Pastor, damit die Trauung dann auch ganz persönlich wird. Aus einer großen Auswahl von verschiedenen Liebesliedern (kirchliche, aber auch nicht kirchliche) könnt ihr euch die Musik vor Ort auswählen. Im Anschluss an die Zeremonie steht eine Fotografin bereit, euren großen Tag fotografisch festzu-

halten und natürlich könnt ihr im Anschluss noch mit einem Glas Sekt auf den Moment anstoßen.

Das Einzige, was ihr noch tun müsst, ist „ja“ sagen.

Einfacher heiraten geht doch gar nicht, oder?

■ **Weitere Infos und auch die Möglichkeit einen Termin vorab zu buchen, bekommt ihr hier:**

www.einfach-heiraten.de

■ **Oder telefonisch zu den Bürozeiten**

im Lilienthaler Gemeindebüro 04298/1053

Dienstag 10.00-12.00 Uhr

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

Freitag 10.00-12.00 Uhr

Mit Segen auf den Wegen im alten Testament

„Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

So die Worte des bekannten Aaronischen Segens, der im Großteil unserer Gottesdienste gesprochen wird. Diese Segensformel wurde nicht von Kolleg*innen erdacht, sondern ist eine der Ältesten, die wir kennen. Sie steht in der Bibel im 4. Buch Mose im sechsten Kapitel. Doch die Geschichte des Segens in der Bibel beginnt noch viel früher.

Nachdem Gott die Menschen geschaffen hat, segnet er sie (1. Mose 1). Und Gott sah, dass es gut war. Gott segnete sie und sprach: „Seid fruchtbar, vermehrt euch.“ Auch als Gott nach der Sintflut mit Noah und seiner Familie einen Neu-

anfang beschreitet, ist der Bund durch einen Segen Gottes gekennzeichnet (1. Mose 9). Eine besondere Rolle hat in der Segensgeschichte Gottes mit den Menschen der Stammvater Abraham. Mit ihm beginnt die Geschichte Gottes mit seinem auserwählten Volk Israel. Als Abraham berufen wird, werden auch er und seine Nachkommen von Gott gesegnet (1. Mose 12). Daher stammen die bekannten biblischen Worte: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Abraham soll darüber hinaus für alle Völker ein Segen werden. Unsere Segensworte vom Anfang aus dem 4. Buch Mose werden Mose von Gott ge-

geben, damit Priester Gottes Volk Israel noch einmal in besonderer Weise segnen können.

Besonders bedeutsam scheint Segen beim Abschied, wenn jemand geht. Dann können die Zurückbleibenden Segen mit auf den Weg geben, wie eine gute Macht, die den Gehenden begleitet. Im Alten Testament sehen wir das bei Isaak, der seinem Sohn Jakob den Segen mit auf den Weg gibt, als er fliehen muss (1. Mose 28). All diese Segensworte machen deutlich: Segen kann zwar von Anderen zugesagt werden, aber kommt immer von Gott. Also seien sie mit Segen auf ihren Wegen!

Von Vivienne Hemme

2026 geht es mit Kirche wieder ins Grüne



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu Gottesdiensten an besonderen Orten in unserem Kirchenkreis ein!

An einer Mühle oder im Wald, im Festzelt oder auf einer Wiese – ein Gottesdienst draußen hat seinen besonderen Reiz: Natur um uns herum, Sonne oder auch Wind erleben, besondere Musik genießen.

Und gleichzeitig hören wir die Vögel singen. Dazu der weite Himmel über uns ... wunderbar! Manchmal kommen unerwartete Zaungäste; neue Begegnungen sind möglich.

Wir laden Sie ein, in Vielfalt mit uns zu feiern. Schauen Sie durch die „Kirche im Grünen“ – es gibt manche Anregungen für schöne Sonntagsausflüge.

Die Flyer erhalten Sie in den Kirchengemeinden.

Ihre Birgit Spörl
(stellvertretende Superintendentin)



Sie möchten eine
Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter

Telefon 04795 / 958636

E-Mail:
info@ga-behrens.de

Impressum:

Das Magazin „Kirche An der Hamme“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde An der Hamme. Es erscheint fünf Mal im Jahr für die Region im Einzugsgebiet der Gesamtkirchengemeinde.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde An der Hamme.

Redaktion dieser Ausgabe:

Friederike Köhn, Birgit Spörl,
Christa Siemers-Tietjen, Vivienne Hemme,
(Adressen siehe Seite 27)

Gestaltung und Produktion:

Grafikatelier Birgit Behrens,
info@ga-behrens.de,
04795/958636

Kontakt:

Friederike Köhn
Tel. 04292/ 992553
E-Mail: friederike.koehn@evlka.de

Auflage: 15.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Gesamtkirchengemeinde An der Hamme veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „Kirche An der Hamme“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen.

Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des Magazin auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Juli, August, September 2026 ist Freitag, 5. Juni 2026



Bestattungsinstitut
Murken
Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

TAG u. NACHT

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

Wir sind für Sie da.





otthen
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

auch auf  und 

otthen-bestattungen.de
info@otthen-bestattungen.de

Das Finale am 3. Mai im OSCAR: „Heldin“

Kirchen und Kino im Mai zeigt einen Alltagsthiller



„Heldin“

Floria arbeitet als Pflegefachfrau auf der onkologischen Chirurgie-Station eines Schweizer Krankenhauses. Sie macht ihren Job mit handwerklicher Kompetenz - mit Leidenschaft - mit Empathie und unter den gegebenen Verhältnissen. Dass sie das zu einer „Heldin“ macht, spricht Bände über eben diese Verhältnisse. Sehr authentisch und nah zeigt der Spielfilm beinahe dokumentarisch den immer wieder atemlosen fordernden Alltag der Pflegefachfrau. Und zwischen der Anerkennung „sie macht das gut“ und dem Mitfiebern, wenn die Anforderungen wie eine Welle über sie schwappen, werden wir als Zuschauende in ihre Arbeit hineingezogen. Sie erweist sich als „Heldin“ des Pflegealltags in einer gar nicht alltäglichen Situation ihrer Patienten und Patientinnen.

Aber so heldenhaft sollte es gar nicht sein, wenn die Strukturen ihr mehr Zeit, mehr Raum, mehr Unterstützung gewähren würden. Der Applaus zur Coronazeit für alle in der Pflege Tätigen ist noch gut in Erinnerung. Aber die Voraussetzungen für eine gute Pflege haben sich nur wenig verbessert.

Oft wird das Fehlen von genügend Fachkräften beklagt, aber „es fehlt nicht an Menschen, die diesen Beruf erlernt haben. Es fehlt an Strukturen, die es ermöglichen, in ihm zu bleiben“. So heißt es am Ende der Begleitmaterialien zu diesem Film. Viele Engagierte hören auf, weil die Arbeitsbedingungen sie aus dem Beruf treiben.

Der Film gewährt einen intensiven Blick in die Krankenhausrealität aus der Perspektive der dort Beschäftigten. Ein wertvoller Blickwechsel für uns, die wir wohl eher als zu Pflegenden in diese Lage kommen können.

Sie sehen den **Film „Heldin“ am 3. Mai im Kulturspielhaus OSCAR um 18 Uhr zum Eintritt von 5 Euro**. Tickets erhalten Sie an der Kinokasse oder online über die Homepage des Kinos.

Kirchen und Kino

sonntags, 18.00 Uhr, im Kulturspielhaus OSCAR,
Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße)
in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 €
www.kirchen-und-kino.de

Termin

3. Mai „Heldin“
Dann folgt die Sommerpause



Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen St.-Johannes-Gemeinde, Ritterhude

■ 07.05.2026

Marie Bock, Emmy Meyer,
Martha Vogeler und Hanna Ahrens

Referentin: Donata Holz

Viele Worpsweder Künstlerinnen fanden zu wenig Beachtung oder wurden vergessen. Ihre Lebenswege und ihre Werke sollen in diesem Vortrag betrachtet werden.

■ 21.05., 28.05., 04.06., 11.06.2026

Theodor Fontane, „Effi Briest“

Referent: Margrit Platt

Wir lesen gemeinsam den Roman „Effi Briest“ (Berlin 1896), um am Beispiel einer Ehebruchgeschichte und Duellaffäre mit tödlichem Ausgang in die Gründerzeit einzutauchen.

■ 18.06., 25.06.2026

Ferne und Nähe – Leben und Werk
zweier Schriftstellerinnen

Referentin: Ursula Overhage

Elisabeth Langgässer, 1899 in Alzey/ Rheinhessen geboren, war eine bekannte Schriftstellerin, die mit mehreren Literaturpreisen, postum mit dem Büchner-Preis ausgezeichnet wurde.

Alice Munro, 1931 in Ontario geboren, knüpfte mit ihrem Werk an die angelsächsische Tradition der „short stories“ an. Sie wurde 2013 mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet. Über die Gemeinsamkeiten ihrer schriftstellerischen Laufbahn hinaus ähneln sich die Lebensgeschichten beider Frauen auf schicksalhafte Weise.

Die Seminare finden **donnerstags von 10.00 - 12.15 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a** statt. Die Kosten betragen **7 € pro Termin**. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort gezahlt. Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. ■ **Weitere Auskünfte** über Irmgard Mohnkern 04292-9216

Hol dir den

JugendAndachtsPreis

für Schülerinnen und Schüler
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Das ist dein Bibelvers.
Dein Motto. Dein Vers.
Deine Andacht. Deine Chance.

Teilnahmeschluss: **5. Juli 2026**
Alle Infos unter: jugendandachtspreis.de

„Alles
NEU“
Offenbarung 21,5







Mit uns geht
vieles besser.



Ambulante & häusliche Pflege

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke

..... ein Leben lang

Partner von **AVIE**

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
alternative Heilmethoden
Darmberatung
Blutdruckmessung
Fachgerechte Inhalationsanleitung
Diabetiker-Selbsthilfegruppe, Nordic Walking
Hautanalyse mit individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere alle zwei Monate
wechselnden Angebotsflyer!

Alte Apotheke
Marktstr. 11 – 27711 Osterholz- Scharmbeck
Tel.: 04791 57318
alte-apotheke-ohz@t-online.de
Bestellungen auch per „Meine Apotheke“- App

Mo, Di, Do	8.00 - 18.30 Uhr
Mi + Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Diakonie

**Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises
Osterholz-Scharmbeck**

Geschäftsstelle

Marktweide 11, 27711 OHZ
Tel. 04791/806 80; Fax: 806 99
DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Kirchenkreissozialarbeit

Tel. 04791/806 84
sozialberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Schuldnerberatung

Tel. 04791/806 85
schuldnerberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Jugendhilfe

jugendhilfe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Migrationsarbeit

Tel. 04791/806 45

Suchtberatung

Tel. 04791/806 82
suchtberatung.dw.osterholz-scharmbeck.de

Suchtprävention

Tel. 04791/806 82
suchtpraevention.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Schwangerenberatung

Tel. 04791/806 65
schwangerenberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 04791/806 87
hospizdienst.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Trauercafé

trauercafe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Das Café für psychiatrienerfahrene und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/53 88
dascafe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tagesstätte im Alten Museum
für Menschen mit psychischen Erkrankungen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Praxis für Ergotherapie
Poststr. 9, Tel. 04791/806 25
ergopraxis.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Anderland - Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche
St.-Willehadusweg 15 27711 OHZ
Tel. 04791/806 20
anderland.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tafel Osterholz
Kirchenstraße 13, Tel. 04791/986 776
tafel.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tafel Schwanewede
Ostlandstr. 34, 28790 Schwanewede
Tel. 04209/918 643 - ot_as@t-online.de

Im Tandem in die Zukunft

Neue Geschäftsführung für die Diakonische Dienste e.V.

Seit dem 1. Februar 2026 werden die Diakonische Dienste e.V. von einer Doppelspitze geleitet: Daniel Wolschütz als kaufmännischer Geschäftsführer und Kathrin Schreiner als pflegerische Geschäftsführerin übernehmen gemeinsam die Verantwortung für den ambulanten Pflegedienst und verbinden dabei betriebswirtschaftliche Expertise mit pflegerischem Know-how. Im Folgenden stellen sich beide persönlich vor:



Kathrin Schreiner und Daniel Wolschütz stellen sich vor

Kathrin Schreiner

„Mein Name ist Kathrin Schreiner, und ich bin bereits seit fast zehn Jahren Teil der Diakonische Dienste.

Nach meiner Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich ein Studium im Pflege- und Gesundheitsmanagement abgeschlossen. Anschließend war ich als Teamleitung und später als Pflegedienstleitung der Station in Hambergen tätig. Im vergangenen Jahr konnte ich zudem erste Einblicke in die Arbeit der Geschäftsführung gewinnen. Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe als pflegerische Geschäftsführerin. Die Arbeit im Tandem sehe ich als große Chance, unsere Einrichtung gemeinsam weiterzuentwickeln und sicher für die Zukunft aufzustellen.

Mir ist es besonders wichtig, die hohe Qualität unserer Pflege zu sichern und gleichzeitig für unsere Mitarbeitenden verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Daniel Wolschütz

Mein Name ist Daniel Wolschütz, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neuem kaufmännischen Geschäftsführer vor-

stellen zu dürfen.

Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Ritterhude. In den vergangenen Jahren habe ich umfangreiche Erfahrungen im kaufmännischen Bereich sowie im Gesundheitswesen gesammelt. Besonders wichtig ist mir dabei, wirtschaftliches Handeln mit sozialer Verantwortung zu verbinden – gerade in der ambulanten Pflege ist diese Kombination von großer Bedeutung.

Nach meinen ersten Eindrücken bin ich sehr beeindruckt von der Arbeit unserer Mitarbeitenden. Tag für Tag leisten sie einen wertvollen Beitrag, damit Menschen in ihrer vertrauten Umgebung ein würdevolles und möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.

Mein Ziel ist es, die Einrichtung wirtschaftlich stabil und zukunftsorientiert aufzustellen, ohne dabei den Menschen aus dem Blick zu verlieren – weder unsere Klientinnen und Klienten, noch unsere engagierten Mitarbeitenden. Transparenz, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr für Anliegen sind mir dabei besonders wichtig.

Ich freue mich darauf, die Region und ihre Menschen kennenzulernen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

FAMILIÄR

EIGENE STILVOLLE
TRAUERHALLE



PERSÖNLICH &
ENGAGIERT.

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Tel. 04791-93 15 552 www.stelljes-bestattungen.de

Weil Musik
Dich glücklich
macht!



**Rika's
Musikwerkstatt**

Elementare Musikurse für Kinder
von 1 - 5 Jahre mit Elternbegleitung.
Infos unter: www.rikas-musikwerkstatt.de



**Wir
schenken
Zeit**

Wir unterstützen Senioren sowie Menschen mit Handicap
bei der Alltagsbewältigung, z.B. bei Tätigkeiten im Haus-
halt, bei Arztbesuchen und Spaziergängen

**Wir entlasten Ihre Angehörigen
oder Familienmitglieder**

Kontaktieren Sie uns: Telefon 04292 - 5239900
www.alltagsfeen-ohz.de

**STEINE SIND
EWIGE
ERINNERUNG**



Qualität muss nicht teuer sein,
verschenken Sie nicht Ihr Geld!

GE·BE·IN
Steinmetzbetrieb Schneider e.K.

Ein Stein gegen das Vergessen sein



www.ge-be-in.de

Lange Strasse 6
27711 Osterholz Scharmbeck
Tel. (04791) 8125014
Mo. - Fr. 12 bis 17 Uhr

...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

KOCH & PEPER

kp
Grabmale

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck

Tel. & Fax (04791)
96 41 060

Dem Unausweichlichen würdevoll begegnen.
Bestattungsvorsorge entlastet nicht nur Ihre Lieben.



Ihre zuverlässigen Helfer
in schweren Stunden.
Wir sind Tag und Nacht
für Sie da.

Überführungen, Aufbahrungen,
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge.

 **Bestattungen**
Lilienthal

27711 Osterholz-Scharmbeck 27729 Hambergen
Tel. 04791/5100 Tel. 04793/957667

www.lilienthal-bestattungen.de

Das nächste Magazin Kirche An der Hamme
erscheint Ende Juni 2026.



In dieser Ausgabe stellen wir Schawuot, das jüdische Erntedank- und Wochenfest vor.

Es wird jedes Jahr am 6. Siwan gefeiert, sieben Wochen nach Pessach und fällt auf die Monate Mai oder Juni des gregorianischen Kalenders.

In diesem Jahr wird es vom Abend des Donnerstags, den 21. Mai bis Samstag, den 23. Mai begangen.

Schawuot – hebräisch: „Schawua“ = Woche - ist ein Wallfahrtsfest, an dem die Juden traditionell nach Jerusalem pilgerten und aus den Felderträgen Opfergaben darbrachten.

Laut talmudischer Überlieferung wurden an Schawuot dem jüdischen Volk von Gott die Zehn Gebote am Berg Sinai verkündet. Die „Zehn Worte“ (hebräisch: Asseret ha-Dibrot) stellten das allererste Moralgesetz in der Geschichte der Menschheit dar, auf das sich bis heute unser ethisches Rechtsverständnis gründet.

Die Tora



Die Tora ist die wichtigste Schrift des Judentums und Grundlage jüdischer Religionspraxis auf der ganzen Welt. Das Wort Tora bedeutet Weisung oder Lehre.

Zu den Traditionen gehört es, die ganze Nacht die Tora zu studieren. Beim Morgengottesdienst stehen die zehn Gebote im Mittelpunkt der Tora-Lesung.

Schawuot ist nach biblischer Tradition zugleich das Fest der Erstlingsfrüchte: Die Synagoge und die Häuser werden mit Blumen und frischem Grün geschmückt, um an den landwirtschaftlichen Ursprung des Festes zu erinnern.

In Israel dauert das Fest einen Tag, in der Diaspora zwei Tage.

Von „Diaspora“ spricht man, wenn Menschen einer bestimmten Religion nicht als Gemeinschaft zusammenleben, sondern über viele Länder zerstreut sind.

Bräuche

Zu Hause zündet man die Feiertagsker-

zen an und lässt jede Arbeit ruhen.

Traditionell werden an Schawuot milchige Speisen gegessen, wie zum Beispiel Pfannkuchen, Käsekuchen, Pizza oder Quiche.



In der Tora stehen Geschichten wie die Erschaffung der Welt sowie Regeln und Gesetze, an die sich Jüdinnen und Juden halten sollen – unter anderem die 10 Gebote.

Da die Tora der Überlieferung nach von Gott gegeben wurde, gilt sie als heilig. In der Synagoge, dem jüdischen Gotteshaus, wird sie aus einer handgeschriebenen Schriftrolle vorgelesen.

Quelle: Jüdischen Museum Berlin

Der Talmud

ist eines der bedeutendsten Schriftwerke des Rabbinischen Judentums. Er besteht aus zwei Teilen - der älteren Mishna und der jüngeren Gemara - und liegt in zwei Ausgaben vor: Babylonischer Talmud und Jerusalemer Talmud

Quelle: Wikipedia

Wer singt, blüht auf!



Mitsingfestival
vom 2.-25. Mai 2026

Nähere Infos zum Auftaktsingen und zum gesamten Mitsingfestival unter www.singensingen.de



Singen macht glücklich, gesund und schlau – das zeigt mittlerweile eine Vielzahl von Studien. Während des Singens wird das Immunsystem gestärkt, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und durch die intensive Atmung der Körper besser mit Sauerstoff versorgt. Schon nach dreißig Minuten werden Glückshormone produziert und Stresshormone gleichzeitig abgebaut.

Vom 2. – 25. Mai 2026 kann man das beim neuen Mitsingfestival der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers niedersachsenweit erleben. „Alle sind herzlich willkommen: Singbegeisterte und Neugierige ohne musikalische Vorkenntnisse genauso wie erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger! Beim Mitsingfestival kann man auf vielfältige Weise erleben, wie berührend und bewegend gemeinsames Singen sein kann – und wieviel Spaß es macht!“, sagen die Projektleitenden Silke Lindenschmidt und Ulf Pankoke.

Das Festivalprogramm umfasst Offene Singen, Mitsingkonzerte, musikalische Radtouren und Spaziergänge,

Abendlieder- und Wunschlidersingen, besondere Singgottesdienste und Liedandachten, Schnupperproben im Chor, Stimmbildungs- und Songwriting-Workshops, Flashmobs und interaktive Klanginstallationen, Sofasingen, Singexperimente und vieles mehr. Die musikalische Bandbreite reicht von traditionellen Chorälen über Gospel, Soul und Pop bis zu den Volks- und Kinderliedern. Gesungen wird in Begleitung von Chören, Posaunenchor, Instrumentalensembles und Bands oder auch mit Solomusikerinnen und –musikern an Orgel, Klavier und Gitarre.

Das Mitsingfestival startet mit einer gemeinsamen Aktion am Samstag, 2. Mai 2026.

Um 18 Uhr laden landesweit Gemeinden zum Auftaktsingen ein. An allen Orten werden dieselben Lieder gesungen und es erklingt auch zum ersten Mal der Motto-Song des Festivals.

Nähere Infos zum Auftaktsingen und zum gesamten Mitsingfestival unter www.singensingen.de

Alle Text: Caroline Schneider-Kuhn

So. 10. Mai

Mozart-Abend am 10.05.
die Scharmbecker Kantorei führt beliebte Werke auf

Am Sonntag, den 10.05. erklingen in der St. Willehadi-Kirche bekannte Werke von Wolfgang Amadeus Mozart: das „Te deum“, die Solo-Kantate „Exsultate jubilate“ und die „Krönungsmesse“ für Solisten, Chor und Orchester.

Das Konzert findet im Rahmen des Mitsingfestivals der Ev-luth. Landeskirche Hannover „Wer singt, blüht auf“ statt. Die Konzertbesucher werden deswegen auch zum Mitsingen eingeladen.

- **Eintrittskarten** sind in der Buchhandlung „die schatulle“ oder ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Do. 21. Mai

Spielplatzsingen
öffentliches Singen in der Stadt

Im Rahmen des Festivals „Wer singt, blüht auf“ lädt Kirchenmusikerin Caroline Schneider-Kuhn zu einem „Spielplatzsingen“ ein: **am Donnerstag, den 21.05. werden von 15.45-16.30 Uhr auf dem Spielplatz in der Fußgängerzone** (vor dem Gemeindebüro in der Kirchenstraße 9) viele Stimmen erklingen und den Frühling begrüßen.

Als „Basis“ sind die Kinder des Kinder- und Jugendchores St. Willehadi dabei und freuen sich auf zahlreiche Mitsänger – egal welchen Alters! Textblätter gibt es vor Ort.

Herzliche Einladung!

So. 14. Juni

Singspiel des Kinder- und Jugendchores
„Johannes, der Täufer“
am 14.06. in St. Willehadi

Als letzte Aufführung vor den Sommerferien bringt der Kinder- und Jugendchor **am 14.06.** das Singspiel „Johannes, der Täufer“ auf die „Bühne“. Es erzählt die Geschichte aus der Bibel, in der Jesus sich vom Prophet Johannes taufen lässt. Im Gottesdienst für „Klein & Groß“ **um 10.00 Uhr**, in dem das Singspiel aufgeführt wird, wird auch ein Kind getauft.



6.-11. Juli

Musicalwoche für Kinder
von 6-14 Jahren ein Projekt
in den Sommerferien
vom 6. - 11. Juli 2026

Du singst gerne und hat Lust bei einer Aufführung eines biblischen Musical in der St. Willehadi-Kirche mit dabei zu sein? Dann melde dich gleich an!

- **Wann:** 6. - 10. Juli 2026,
Von: 10:00 - 15:00 Uhr
- **Wo:** Gemeindehaus St. Willehadi,
Am Kirchenplatz 3, OHZ
- **Wer:** Kinder von 6 - 14 Jahren
- **Leitung:** Kirchenkreiskantorin
Caroline Schneider-Kuhn und Team
- **Aufführung:** 11. Juli 2026, 11:00 Uhr
in der St. Willehadi-Kirche
(die Aufführung ist öffentlich)
- **Kosten:** 25 € (Überweisung nach Erhalt der Rechnung), darin enthalten sind Getränke, Obst und an jedem Tag ein Mittagessen
- **Anmeldung online:**
bis zum 1. Juli 2026



„Was steht ihr da und seht zum Himmel?“

Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst an der Mühle in Ritterhude



Am Himmelfahrtstag, den 14. Mai um 11:00 Uhr feiert die Gesamtkirchengemeinde zusammen Gottesdienst. In diesem Jahr sind wir – bei gutem Wetter – wieder an der Mühle in der Windmühlenstraße.

Es ist ja fast eine Binsenweisheit, dass wir an Himmelfahrt zum Himmel sehen. Aber dann? Wohin richtet sich der Blick danach, wenn es weitergeht? Was liegt vor uns?

Mit diesen Fragen sind wir unterwegs.

Machen Sie sich auf den Weg, gern auch mit dem Fahrrad – oder wenn Sie mit dem Auto kommen, lassen Sie es nach Möglichkeit an der St. Johanneskirche, die auch das Schlechtwetterausweichquartier wäre.

Wir feiern fröhlich mit reichlich Musik von den Chören und Posaunenchören unter Leitung von Caroline Schneider-Kuhn, mit den Pastorinnen Friederike Köhn und Birgit Spörl und Kaffee und Kuchen im Anschluss!

Text: Birgit Spörl

KUX-Abschluss Gottesdienst- (Himmel)Fahrt mal anders

Am Sonntag, den 17. Mai laden wir um 12:30 Uhr zu einem etwas anderen Gottesdienst nach **St. Marien** ein. Die Himmelsstürmer-Konfi-Tage, die in den letzten Jahren immer über Himmelfahrt in St. Marien stattfanden, heißen nun KUX-Himmelsstürmer on tour. Wie der Name sagt, begeben wir uns „on tour“ und zwar nach Cuxhaven. Dort verbringen wir die gemeinsamen Tage mit den Konfis mit Übernachtung. Eine Sache wollen wir aber beibehalten: Den Ab-

schluss Gottesdienst für Konfis und die Familien vor Ort. Und weil St. Marien die Tage davor nun dieses Jahr nicht von uns genutzt wird, freuen wir uns darauf zumindest den Abschluss dort zu feiern. Wir kommen mit den Reisebussen, 100 Konfis und Team dort an und alle Familien und Interessierte sind eingeladen dazuzukommen. Danach gehen alle hoffentlich müde aber gesegnet nach Hause.

Text: Vivienne Hemme



„Gottes Geist weht, wo er will“

Was Johannes in seinem Evangelium schrieb, ist heute ein geflügeltes Wort geworden. Wir nutzen es, um auszudrücken, Gottes Geist ist frei und unberechenbar. Seine Kraft ist größer, als wir sie uns vorstellen können. Mit dem Heiligen Geist ist immer zu rechnen.

Besonders zu Pfingsten versuchen wir in unseren Gottesdiensten dem Wesen des Geistes auf die Spur zu kommen. Und so laden wir zu vier ganz besonderen Gottesdiensten ein.



Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, feiern wir in unserer Gesamtkirchengemeinde gleich drei Gottesdienste:

10:00 Uhr auf dem Ziegenhof
in Bilohe 1, Ohlenstedt
anschließend sind alle auf ein Glas Sekt und ein Eis eingeladen

10:00 Uhr in der St. Johanneskirche
in Ritterhude

11:00 Uhr Open-Air an der St. Marienkirche mit dem Posaunenchor
anschließend sind alle auf eine Tasse Kaffee eingeladen

Und auch am Pfingstmontag, den 25. Mai, feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Die langjährige Tradition der ökumenischen Gottesdienste an diesem Tag wird fortgesetzt! Durch die Gemeindeveränderungen der letzten Jahre ein bisschen anders als bisher:

Inzwischen gehören die katholischen Kirchen St. Birgitta Marßel und die Heilige Familie Osterholz-Scharmbeck zu einem gemeinsamen Dekanat und auch unsere evangelischen Gemeinden sind eine Gesamtkirchengemeinde. Somit gibt es nun nicht mehr zwei ökumenische Gottesdienste, sondern einen großen, den wir alle gemeinsam feiern.

In diesem Jahr laden wir **zum Festgottesdienst nach St. Birgitta, Göteborger Str. 38, 28719 Bremen-Marßel ein**. Der Gottesdienst beginnt **um 10:00 Uhr** und wird musikalisch vom Chor der Gemeinde begleitet.

Gottesdienst-Termine

Mai 2026				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 03.05.	10:00	St. Willehadi	Gottesdienst	Lektorin Hannelore Bohlen
Sonntag 03.05.	10:00	St. Johannes	Gottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 10.05.	9:30	St. Marien	Gottesdienst ☕	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag 10.05.	10:00	Friedenskirche	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
Sonntag 10.05.	11:00	Emmauskirche	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Donnerstag 14.05.	11:00	Ritterhuder Mühle Windmühlenstraße 16, 27721 Ritterhude	Open-Air Himmelfahrtsgottesdienst mit Intakt und Posaunenchor ☕	Pastorin Birgit Spörl und Pastorin Friederike Köhn
Sonntag 17.05.	10:00	St. Johannes	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 17.05.	12:30	St. Marien	KUX Abschlussgottesdienst	Team
Sonntag 24.05.	10:00	Ziegenhof Bilohe	Open-Air Pfingstgottesdienst ☕	Pastor Henning Mahnken
Sonntag 24.05.	10:00	St. Johannes	Pfingstgottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 24.05.	11:00	St. Marien	Open-Air Pfingstgottesdienst mit Posaunenchor ☕	Pastorin Christa Siemers-Tietjen und Pastorin Friederike Köhn
Montag 25.05.	10:00	St. Birgitta Marßel Göteborger Str. 38, 28719 Bremen Marßel	Ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Chor	Team
Sonntag 31.05.	10:00	St. Willehadi	Gottesdienst	Lektorin in Ausbildung Iana Söder



St. Johannes

Friedenskirchengemeinde

St. Willehadi

St. Marien

Emmaus

Gottesdienst-Termine

Juni 2026				
Datum		Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 07.06.	9:30	St. Marien	Gottesdienst	Lektorin Britta Grotheer-Schmitz
Sonntag 07.06.	10:00	St. Johannes	Gottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 07.06.	10:00	Blockhaus, Buggehorn 1, Garlstedt	Open-Air Gottesdienst mit Posaunenchor An der Hamme und Vormittagschor Intakt ☕	Pastor Jonas Scholz
Sonntag 07.06.	11:00	Emmauskirche	Gottesdienst	Lektorin Britta Grotheer-Schmitz
Sonntag 14.06.	10:00	St. Willehadi	Gottesdienst mit Kinderchor + Taufen	Pastor Henning Mahnken und Vikarin Natalie Richter
Sonntag 14.06.	10:00	Friedenskirche	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
Sonntag 21.06.	9:30	St. Marien	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag 21.06.	10:00	St. Willehadi	Gottesdienst für Klein & Groß	Diakonin Bianca Schulze
Sonntag 21.06.	10:00	St. Johannes	Gottesdienst mit Konfibegrüßung (Taufmöglichkeit)	Vikarin Annemarie Hartig, Diakonin Anne Puck
Sonntag 21.06.	11:00	Emmauskirche	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Freitag 26.06.	14:00- 20:00	St. Jürgen St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal	Einfach heiraten!	Team aus dem Kirchenkreis
Sonntag 28.06.	10:00	Schützenhalle Ritterhude	Schützengottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 28.06.	15:00	St. Willehadi	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Friederike Köhn und Pastor Henning Mahnken ☕	Team

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

Haus Christian

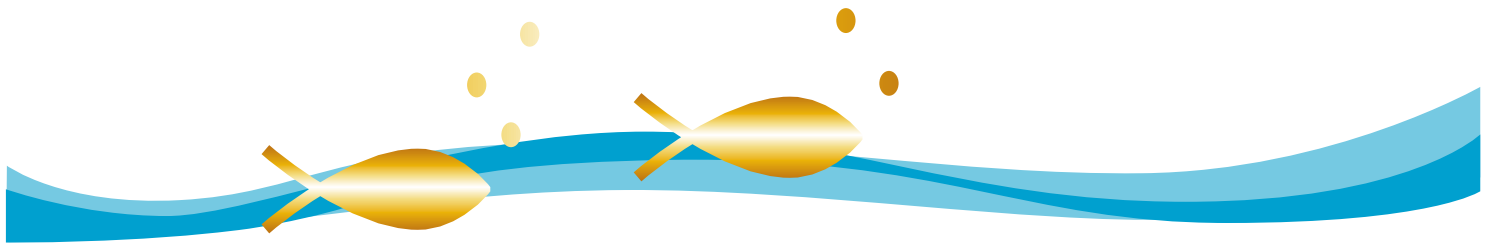
jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,

6. Mai, 3. Juni**Im Haus am Hang****jeden** Dienstag um 9.30 Uhr**Im Haus am Barkhof**

immer am 1. Dienstag im Monat, um 10.30 Uhr

2. Juni

Gruppen und Veranstaltungen	Kirche/Ort	Datum	Leitung/Kontakt
Musikangebote			
Chor Kunterbunt (Gastchor)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	mittwochs, 19:30 Uhr	Greta Bischoff, 0421/690 83 84
Flötenensemble	Gemeindehaus Scharmbeckstotel, Brockenacker 50	mittwochs 11:45 - 13:00 Uhr	Ursula Herrmann, 04791/43 95
Kinderchor Ritterhude	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a (bitte vorher anmelden)	montags, 16:00 - 16:45 Uhr	Ulrike Rudolph, 04292/28 70
Vormittags Chor „InTakt“	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	Di., 10:00 - 11:30 Uhr	Caroline Schneider-Kuhn, 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de
Scharmbecker Kantorei		Di., 20:00 - 22:00 Uhr	
Posaunenchor An der Hamme		Mi., 19:30 - 21:00 Uhr	
Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren		Do., 15:45 - 16:30 Uhr	
Jugendchor (ab Klasse 5)		Do., 16:45 - 17:45 Uhr	
Kammerchor des Kirchenkreises		Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn	
Jungbläserausbildung		nach Absprache mit Florian Kubiczek	
Kirchenchor St.-Marien	St.-Marien	mittwochs, 19:30 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
TonArt St.-Marien		nach Absprache	
Flötenchor St.-Marien		im Martin-Luther-Saal 14-tägig, freitags, 17:00 Uhr	
Gruppen und Kreise			
„Frauen treffen Frauen“ Willehadi	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	kein Treffen im Mai und Juni	Anneruth Schulze-Gering, 04791/59 10 4
Gesprächskreis der Frauen Willehadi		20.05. / 17.06. um 15:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Die 60plus-Runde Willehadi		06.05. / 03.06. um 15:00 Uhr	Lisa Franke, 04791/73 86
Bibelkreis		21.05 / 18.06. um 19:30 Uhr	Henning Mahnken, 04292/29 11
Frauenseminar (Erwachsenenbildung)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	donnerstags vormittags	Irmgard Mohnkern, 04292/92 16
Frauenkreis Ritterhude		jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr	Renate Knüpling, 04292/93 86
Landeskirchliche Gemeinschaft	St.-Marien, im Gemeindehaus	Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Gesprächskreis	im Gemeindehaus Scharmbeckstotel	Jeden zweiten Montag im Monat ab 19:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Café International	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	04.05./18.05./01.06./15.06 jeweils 16:00-18:00 Uhr	Ute Segger-Steinwede, 04791/62 76
Willkommenscafé für Geflüchtete	im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	jeden dritten Freitag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr	Anita Hartwig, 04292/40 93 99
Café St. Marien	Findorffstr. 18	Fr. + So. 14:30 - 17:30 Uhr + So. nach dem Gottesdienst	04791/149634
Eltern-Kind-Gruppe	im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	dienstags ab 9.30 Uhr	Torben Tucher 0177/4150088 torben_tucher@gmx.de
Kreativ-Treffen			
Kreativ-Treff St.-Marien	im Café St.-Marien	21.05. / 18.06. 17:00 - 20:00 Uhr	Britta Berninghausen, 0174/31 37 161 bb-kreativ@t-online.de
Spieleabend Ritterhude	im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr	Irma Janke, 04292/31 05
Kinder- und Jugendgruppen			
„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe	Friedenskirche Scharmbeckstotel	donnerstags, von 9:00 bis 11:00 Uhr	Sonja Dause, 0171/988 60 60
Kinderkirche St.-Marien	St.-Marien	08.05. /05.06. 15:00-17:00	Britta Grotheer-Schmitz, 04791/896 99
Teamer*-Treff	Treffen für Teamende an wechselnden Orten	1x im Monat um 19:00 Uhr Datum/Ort jeweils erfragen	Anne-Katrin Puck, Vivienne Hemme, 04791/89 98 54



Der neue Trainee Kurs startet!

Du möchtest nach dem Konfi in die Evangelische Jugend einsteigen? Dann melde dich jetzt zum Trainee Kurs an!

Im Trainee-Kurs erfährst du, was es bedeutet in der Evangelischen Jugend aktiv zu sein und lernst schon einmal die wichtigsten Dinge zum Start. Zum Beispiel wie du eine Gruppe anleitest, ein Spiel erklärst oder wie Konflikte gelöst werden können. Außerdem kannst du Gemeinschaft erfahren und Leute vom Konfi wiedertreffen oder neue Leute kennenlernen. Jedes Treffen findet in einem anderen Gemeindehaus statt und wir planen immer ein buntes Programm. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Die Treffen finden in den verschiedenen Gemeindehäusern statt. Fahrdienste möglich!

29. Mai 2026 St. Willehadi
19. Juni 2026 Pennigbüttel
14. August 2026 Ritterhude
ab August 14-tägige Treffen,
Wir verständigen uns gemeinsam über die Termine.
22. - 24.01.2027 mit Übernachtung

ANMELDUNG
kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Teamer-innen

Infos: Diakonin Anne Puck, anne-katrin.puck@evlka.de




Unser letzter Trainee-Kurs-Jahrgang beim Teambuilding

Anmeldung unter:
www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Teamer-innen

Es sind noch Plätze bei der Kinderfreizeit frei!

Vom **2.-9. Juli** begeben wir uns auf ein Zeitreise-Abenteuer nach **Westerkappeln (bei Osnabrück)** und haben noch ein paar Plätze für Abenteuer*innen **zwischen 8 und 12 Jahren** frei! Du möchtest noch dabei sein?

■ **Dann informiert euch unter** www.kkjd-ohz.de/MOIN-2026/kinder-freizeiten und meldet euch an!



Zeitreise Abenteuer

Kinderfreizeit Seeste

Zeit: 02. - 09.07.2026
Ort: Christliches Freizeithem Seeste, Westerkappeln
Wer: Kinder von 8 – 12 Jahren
Leitung: Anne Puck und Team
Leistung: An- und Abreise im Reisebus, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, Programm
Kosten: ca. 235,- Euro
Anmeldeschluss: 30.05.2026
Region: Gesamtkirchengemeinde An der Hamme

KUX-Himmelsstürmer on tour und die Konfi-Zeit startet!

In der letzten Ausgabe haben wir den ehemaligen Konfis zu ihrer Konfirmation gratuliert. Dieses Mal steht schon der neue Jahrgang in den Startlöchern, den wir dieses Mal auf eine besondere Weise begrüßen.

Anders als in den letzten Jahren treffen wir uns mit den Konfis nicht über Himmelfahrt in St. Marien, sondern fahren für 3 Nächte nach Cuxhaven in den Dünenhof. Deshalb heißt unser Konfi Startprojekt dieses Jahr „KUX-Himmelsstürmer on tour“.

Auf dieser Fahrt wollen wir uns intensiv kennenlernen, in den Konfi Gruppen zu verschiedenen Themen arbeiten und zusammenwachsen und ein tolles Rahmenprogramm mit Aktionen und Andachten erleben. Im März haben wir mit über 20 Teamenden ein Wochenende lang in Drangstedt alles vorbereitet. 95 Konfis sind für diesen Jahrgang angemeldet und wir sind bereit loszufahren!



Unser Team für KUX hat alles vorbereitet und ist bereit und motiviert

Übrigens:

In der Ortskirchengemeinde Ritterhude werden die neuen Konfis dieser Gruppe in einem **Gottesdienst am 21. Juni** begrüßt und wir laden herzlich zum **Abschluss-Gottesdienst der KUX-Tage am 17. Mai um 12:30 in St. Marien ein!**

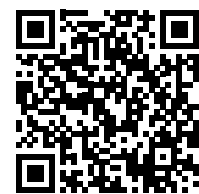


In Cuxhaven erwarten uns gemütliche Gruppenhäuser und das Meer vor der Tür



Die neue Schatzkiste von Mai bis Juni

Die neue Schatzkiste für Mai und Juni erscheint bald mit tollen Veranstaltungen für den Sommer im Gepäck! Unter anderem ist z.B. ein Besuch bei der Feuerwehr am 18. Juni geplant. Also schaut gerne auf unserer Webseite vorbei und meldet euch an!



Infos und Anmeldung unter:

www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Kinder

Die Eltern-Kind-Gruppe in Ritterhude startet neu!

Es sind Plätze frei am Dienstagmorgen

Die letzte Gruppe hat sich aufgelöst, als alle Kinder in die Betreuung gewechselt sind.

Da hat es nicht lange gedauert und die Frage nach einer Gruppe für Eltern mit ihren Kleinsten wurde immer öfter gestellt.

Nun gibt es eine Antwort: Torben Tucher nimmt das Heft, bzw. den Schlüssel in die Hand!

Ab Dienstag, den 14. April um 9.30 Uhr trifft sich wieder eine Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a in Ritterhude.

Es gibt einen großen Raum und da sind einige Spielgeräte für die Kinder drin. Es gibt Gelegenheit zum Austausch und um neue Kontakte zu knüpfen für die Erwachsenen.

Wenn du Anschluss suchst, bist du hier richtig!

■ **Kontakt:** Torben Tucher 0177/4150088
oder torben_tucher@gmx.de



Torben Tucher

Café Vier Jahreszeiten in Ritterhude

Das nächste Café Vier Jahreszeiten in Ritterhude geben wir gern schon einmal bekannt:

Am Donnerstag, den 9. Juli laden wir zu 15.00 Uhr ins Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a ein, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen zusammen zu sein. Jeder und jede ist uns willkommen!

■ **Bitte melden Sie sich bis zum 7. Juli** telefonisch an bei Gisela Wernicke, Tel. 04292/2607



Gemeindenachmittag im Mai und Gemeindevormittag im Juni

Auch im Mai und Juni finden wieder die beliebten Gemeindenachmittage statt. **Am 18. Mai** trifft sich die Runde in der Zeit **von 15:00-17:00 Uhr**, um gemütlich Kaffee zu trinken.

Am 15. Juni hat sich der Kreis zu einem gemeinsamen **Frühstück** verabredet. Aus dem Gemeindenachmittag wird also ausnahmsweise ein Gemeindevormittag. Auch hier können Sie gerne dazukommen.

■ **Weitere Infos** dazu erhalten Sie im Gemeindebüro.

Emmaus Pennigbüttel

Gemeindeausflug am 13. August

Schon mal vormerken

Auch in diesem Jahr soll er wieder stattfinden – der beliebte Gemeindeausflug der Emmaus-Kirchengemeinde. Wir werden wie gewohnt gegen Mittag starten. Unser Ziel ist dieses Mal der Alpaka-Hof in Kirchwahlungen. Dort warten Kaffee, Kuchen, viel Interessantes und Amüsantes über die wunderbaren Tiere. Auch eine Kirchenbesichtigung, die gemeinsame Andacht und das abschließende Abendessen stehen wieder auf dem Programm. Weitere Informationen zu den Kosten, genauen Uhrzeiten und Anmeldemodalitäten finden Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindemagazins.



Geburtstagskaffee Emmaus

am **04.06.2026**
um **15.00 Uhr**



Hinweis aus dem Gemeindebüro für Emmaus und St. Marien

In der Zeit vom **22. Juli bis Ende August** ist das Gemeindebüro nur eingeschränkt besetzt. Wir bitten herzlich um ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Geduld.

Dankeschönfest für die Ehrenamtlichen am 7. Juni in Ritterhude

Am Sonntag, den 7. Juni lädt die Ortskirchengemeinde Ritterhude gemeinsam mit dem Förderkreis alle Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde und des Förderkreises zu einem Beisammensein ein!

**Wir sagen
Dankeschön**

für ihren Dienst, für Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung. Wenn sie ehrenamtlich in Ritterhude tätig sind, aber bis zum 1. Juni keinen Brief bekommen haben, sprechen sie uns einfach an – auch uns rutscht mal was durch!

■ Für das Organisationsteam:
Sabine Steger, Tel. 9899

Fliegender Wechsel neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zu Ende April hat uns unsere Küsterin Simone Lange verlassen.

**Wir danken Ihr sehr
für Ihr Engagement**

im vergangenen Jahr und wünschen für den weiteren beruflichen Weg alles Gute! Eine neue Reinigungskraft und ein neuer Küster werden gerade gefunden, mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Die Gesamtkirchengemeinde An der Hamme (Osterholz/Scharmbeck/Ritterhude) sucht eine Verwaltungskraft (m/w/d) mit 19,25 Stunden wöchentlich für das Gemeindebüro in Ritterhude zum 01.07.2026

Im Gemeindebüro sind Sie die erste Ansprechperson für Gemeindemitglieder und Mitarbeitende.

Sie erledigen allgemeine Büroarbeiten, sind Ansprechperson für viele Belange und kümmern sich um Organisatorisches rund um die Gemeinde und den Gesamtkirchenvorstand.

Ein wichtiger Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Buchhaltung für die Gesamtkirchengemeinde mit Rechnungserstellung und Verarbeitung, Umsatzsteuer und Verträgen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische bzw. verwaltende Berufsausbildung oder gleichwertige Kenntnisse. Die Arbeit mit allen gängigen Office-Programmen ist Ihnen vertraut. Sie besitzen buchhalterische Kenntnisse und/oder die Bereitschaft, sich in das kirchliche Buchhaltungsprogramm „appspace“ einzuarbeiten. Sie verfügen über ein gutes Organisationsvermögen und gute Kommunikationsfähigkeiten. Sie arbeiten hauptsächlich im Gemeindebüro in der Hegelstraße 2 a in Ritterhude. Mit

Ihren drei Kolleginnen in Osterholz-Scharmbeck befinden Sie sich im ständigen Austausch und bilden ein Team.

Die Tätigkeit als Pfarrsekretär/in ist mit einer besonderen Außenwirkung für die Kirche verbunden. Daher setzen wir die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die zur ACK oder IKCG gehört, voraus.

■ **Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern**

Pastorin Birgit Spörl, Tel. 04292/1381 oder
Kirchenvorsteherin Marita Ronge, Tel. 04292/3465

■ **Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:**

Gesamtkirchengemeinde An der Hamme
z. Hd. Personalausschuss
Kirchenstr. 9
27711 Osterholz-Scharmbeck

oder: Birgit.Spoerl@evlka.de

■ **Friedenskirche Scharmbeckstotel**

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen Geburtstagskaffee am 27. Juni im Gemeindehaus

So singen wir es traditionell zu Beginn eines jeden Geburtstagskaffees bei uns im Gemeindehaus. Ganz im Sinne des Geburtstagsständchens schließen sich dann segensreiche Stunden an. Bei Kaffee, Torte und Kuchen nehmen wir uns viel Zeit für Gespräche, Musik und Geschichten. **Am 27.06.** laden wir alle Geburtstagsjubilareinnen und – jubilarer, die in den **Monaten Februar - Juni Geburtstag hatten**, um 15:00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auf das neue Lebensjahr anzustoßen!

von Friedrike Köhn



“Er ist wieder da”

Möglicherweise sind Sie schon informiert, möglicherweise ist dies auch neu für Sie: Ich bin wieder da und habe meinen Dienst in der Gemeinde wieder aufnehmen können.

Im Sommer letzten Jahres war ich wegen einer ernstzunehmenden Krankheit gezwungen, meine Probezeit zu unterbrechen. Ich hatte zu dem Zeitpunkt gerade einmal vier Monate in der Gesamtkirchengemeinde gearbeitet. Vieles habe ich zum ersten Mal miterlebt, wie Ostern im Team, Kirchenvorstandssitzungen, Konfirmandenarbeit und eine Reihe besonderer Gottesdienste. Noch viel mehr jedoch hatte ich noch gar nicht gesehen, nicht ausprobieren können, bevor mich die Krankheit außer Gefecht setzte. So hatte ich mich nicht wirklich eingelebt in dieser Gemeinde. Als dann klar wurde, um welche Krankheit es sich handelt, verlegte ich meinen Lebensmittelpunkt nach Bremen, wo ich sowohl ärztliche als auch familiäre Unterstützung vorfand. Zwar kam ich

für kurze Besuche nach OHZ, aber im Grunde entfernte ich mich weiter von meiner Wohnung und von diesem Ort.

Und es fiel mir schwer, nach der Genesung, den Weg zurückzufinden. Bin ich nicht fremd, außen vor? So etwas ist mir durch den Kopf gegangen, als ich grübelte und an Dingen zweifelte, die ich vorher für selbstverständlich erachtet hatte. Aber irgendwann ist mir aufgefallen: Die Krankheit hatte mir doch die Freude an den ersten Monaten in dieser Gemeinde genommen. Ich war wie ein Boxer erst angezählt worden, dann gefallen. Aber ich bin vor dem Gong wieder aufgestanden. Wieder auf den Beinen taumelte ich zuerst, orientierungslos, nicht wissend wo oben und unten ist. Es dauerte, bis ich wieder zu mir kam. Nun kann ich klarer



sehen. Diese Gemeinde, dieser Ort haben eine zweite Chance verdient. Ich möchte sie ihr geben, habe ich doch auch selbst eine neue Chance bekommen. Ich kann nun mit Vertrauen sagen, dass gute Tage kommen. Denn niemals wird der Boden unter meinen Füßen wirklich weggezogen sein. Gott lässt nicht los. Seine Hand ist der Boden auf dem ich stehe, im Leid und in der Freude. Und manchmal spüre ich das sogar: In einer Begegnung mit einem guten Freund, in einem Gespräch mit meiner Mutter, in einem Wiedersehen in dieser Gemeinde. In Momenten, die Kraft geben, den Lebensmut stärken und neugierig machen auf alles, was mich noch erwartet.

Ihr Pastor Jonas Scholz

Angekommen und schon wieder unterwegs

Neun Monate sind vergangen – und wenn ich zurückschaue, fühlte es sich an wie ein kurzer Sprint, aber einer voller Begegnungen und Überraschungen.

Von Anfang an wurde ich von allen Menschen in und um St. Willehadi herzlich willkommen geheißen. Dieser warme Empfang hat mir den Start ins Vikariat so viel leichter gemacht – dafür ein herzliches Dankeschön! Gleich nach meinem ersten Gottesdienstbesuch wurde ich zum gemeinsamen Kaffeetrinken bei Rolf eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen erfuhr ich nicht nur von Geheimtipps in Osterholz-Scharmbeck – ich spürte auch sofort: Hier lässt es sich gut aushalten und ankommen.

Angekommen und doch immer in Bewegung: Ich durfte einige Taufen feiern – von ganz Kleinen, die noch auf den Armen ihrer Eltern zum Taufbecken getragen wurden, bis zu etwas Größeren, die schon selbst laufen konnten. Letzteres war nicht immer von Vorteil: Meine allererste Taufe werde ich nie vergessen. Der Täufling ließ mich im wahrsten Sin-



ne des Wortes links liegen und fand es weitaus spannender, durch den Altarraum zu flitzen – bis sein Papa ihn schließlich wieder einfangen konnte. Ein unvergesslicher erster Schritt.

Weihnachten und Ostern wollte ich ganz bewusst hier in der Gemeinde erleben – von der ersten wuseligen Krippenspielprobe bis zum letzten „O du Fröhliche“ mit klingenden

Zimbelsternen, vom gemeinsamen Abendmahl am Gründonnerstag bis zum Ostermorgen. An diesen Tagen spürte ich zum ersten Mal, wie sich die großen Feste aus der Perspektive von Pfarrpersonen anfühlen: wie ein kleiner Marathon, mit Boxenstopps bei Plätzchen oder Ostereiern.

Von Henning und Rike habe ich in dieser Zeit gelernt, erst einmal „zu stehen“ und dann langsam „die ersten Schritte zu gehen“ – in Gottesdiensten ebenso wie in Casualgesprächen. Ich bin dankbar für alles, was ich durch und mit euch lernen durfte. Und ich hoffe, dass ich in meiner nächsten Gemeinde meine Fuß-

arbeit weiter ausbauen kann – damit ich irgendwann auch die Weihnachts- und Ostermarathons mit Leichtigkeit laufe.

Im Juli wechsele ich nach Hambergen/Wallhöfen und nehme viele gute Erinnerungen, warme Begegnungen und dankbare Momente mit. Es war hier eine schöne erste Station auf dem Weg. Ich freue mich auf das, was noch kommt und bin gespannt, wohin die nächsten Schritte führen. „Der Mensch plant seinen Weg, aber der Herr plant seine Schritte.“ (Spr 16,9) – das habe ich in diesen neun Monaten verstehen gelernt.

Natalie Richter

Liebe Natalie,

es hat uns viel Freude gemacht, dich auf deinen ersten Schritten in den Pfarrberuf zu begleiten!

Mit deiner Kreativität, deiner Begeisterungsfähigkeit und deiner Zuegandtheit hast du die Gemeinde bereichert und wir sind uns sicher, dass du eine tolle Pastorin wirst. Wir wünschen dir für die nächsten Schritte in der Nachbarregion alles Gute und Gottes reichen Segen!

Deine Willis

Auf unserem Friedhof tut sich was!

Erneuerung der Hauptwege und mehr



Besucherinnen und Besuchern ist schon seit längerem aufgefallen, dass sich vieles auf dem Osterholzer Friedhof positiv verändert hat. Ein Großteil der abgelaufenen und z.T. sehr ungepflegten Grabstellen sind inzwischen eingeebnet. Einfassungen wurden entfernt, Bäume und Sträucher zurückgeschnitten, neue Rasenflächen eingesät.

Auch neue Grabanlagen wurden angelegt und dabei das Hauptaugenmerk auf pflegeleichte, bzw. pflegefreie Bestattungsformen gelegt.

Und nun gibt es größere Maßnahmen! Denn die Erneuerung der Hauptwege hat begonnen. Viele kleine und auch größere Stolperfallen sollen so beseitigt und der Friedhof insgesamt aufgewertet werden.

Während der Baumaßnahmen kann es an einigen Stellen zu Behinderungen kommen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

von Christa Siemers-Tietjen

Ehrenamtliche Konzertbetreuer für St. Marien gesucht

Die Kirchengemeinde St. Marien Osterholz ist auf der Suche nach einer kleinen Gruppe, die wechselweise bereit wäre, die Konzerte in unserer Klosterkirche zu betreuen.

Aufgrund der guten Akustik erhalten wir viele Konzertanfragen für unsere Kirche, können aber die jeweilige Betreuung der Künstler nicht aus „Bordmitteln“ gewährleisten. Kenntnisse irgendwelcher Art sind nicht notwendig. Allein der Spaß an der Musik und an gelegentlichen Gesprächen mit den Künstlern und Gruppen, für die man an diesem Nachmittag oder Abend als Ansprechpartner dient, ist ausreichend.

Wenn Sie Interesse an vielfältigen Konzerten haben, die Sie dabei kostenfrei genießen können, oder Rückfragen haben, melden Sie sich gerne bei:

■ **Britta Grotheer-Schmitz**
(Tel.: 0151/70020L96 oder britta.grotheer-schmitz@gmx.de)



St. Marien von Innen



Gruppe TonArt

Sicher kennen Sie unsere Kirchen ganz genau

Doch können Sie diese Details auch den Kirchen zuordnen? Es gibt viel zu entdecken!

Unsere Kirchen in der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme haben schon viel erlebt. St. Willehadi geht auf den Bau einer Kapelle im Jahr 850 zurück und St. Marien wurde im Jahr 1182 als Closter User Iewen Frouwen tho Osterholte durch den bremischen Orden Sancti Benedictii gegründet. An der Stelle von St. Johannes in Ritterhude stand 1691 offenbar bereits eine kleine Holzkapelle. Der Bau der heutigen Kirche wurde um 1702 begonnen. Die Emmaus Kirchengemeinde Pennigbüttel und die Friedenskirche in Scharmbeckstotel kamen um 1994 dazu, um bei steigenden Einwohnerzahlen allen die Möglichkeit zu geben, ihre Kirche zu besuchen.

Können Sie die Details zuordnen? Nehmen Sie doch einfach einen Stift zur Hand und probieren Sie es aus. Besuchen Sie doch auch einmal eine der anderen fünf Kirchen im Kreis, es gibt viel zu entdecken. Viel Vergnügen.





Der Kirchenkreis hat gewählt!

Lara Schilde neue Superintendentin

Am 10. April hat die Kirchenkreissynode eine neue Superintendentin gewählt:

Es wird Pastorin Lara Schilde aus Bexhövede (41 Jahre). Seit 10 Jahren ist sie Pastorin in Bexhövede und Bramel und hat bereits Erfahrungen als stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Wesermünde.

Wir gratulieren der neugewählten Superintendentin, freuen uns auf die Zusammenarbeit und stellen sie in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher vor.



Lara Schilde (Mitte) mit Regionalbischöfin Sabine Preuschoff (li.) und der Vorsitzenden der Kirchenkreissynode Heike Schumacher.
Foto: Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

Ev.- luth. Kirchenkreis
Osterholz-Scharmbeck



Der Spritmais ist gestiegen.

Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de
Im Verbund der Diakonie



Diakonische Dienste
im Landkreis Osterholz

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

- ☒ Ambulante Alten- und Krankenpflege
- ☒ Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
- ☒ Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
- ☒ Beratung von Familienangehörigen
- ☒ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- ☒ Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
- ☒ Organisation von Hilfnetzwerken
- ☒ 24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen

Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck

Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede

Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de

Unsere Adressen:



Ev.-luth Gesamtkirchengemeinde An der Hamme

Für alle Gemeinden:		www.kircheanderhamme.de	
Anschrift der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme Kirchenstraße 9 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 gkg.an-der-hamme@evlka.de www.kircheanderhamme.de	Kinder- und Jugendarbeit: Diakonin Vivienne Hemme Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 55 vivienne.hemme@evlka.de Diakonin Anne-Katrin Puck Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 54 anne-katrin.puck@evlka.de Diakonin Bianca Schulze St.-Willehadusweg 15, 27711 OHZ 04791/80 63 8 bianca.schulze@evlka.de	Kirchenmusik: Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de Kreisposaunenwart Florian Kubiczek 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de	Telefonseelorge: kostenfrei 0800/111 0 111 0800/111 0 222 Kirchenspenden: Wenn Sie etwas spenden möchten, wenden Sie sich gerne an die PastorInnen. Vielen Dank!
Unsere Pastoren, Pastorinnen und Vikarinnen			
St.-Johannes Ritterhude Pastorin: Birgit Spörl 04292/13 81 Birgit.Spoerl@evlka.de Vikarin: Annemarie Hartig 04292/819 644 annemarie.hartig@evlka.de	St-Willehadi Scharmbeck Pastor: Henning Mahnken 04292/29 11 henning.mahnken@evlka.de Pastor: Jonas Scholz 04791/964 12 52 jonas.scholz@evlka.de Vikarin Natalie Richter 0163/362 255 00 natalie.richter@evlka.de	St-Willehadi Scharmbeck Friedenskirche Scharmbeckstotel Pastorin: Friederike Köhn 04292/992 553 friederike.koehn@evlka.de	Emmaus Pennigbüttel St.-Marien Osterholz Pastorin: Christa Siemers-Tietjen 04791/86 28 christa.siemers@evlka.de
Adressen der Kirchen	Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung	KüsterInnen, KiTa	
St.-Johannes Ritterhude Riesstraße 54 27721 Ritterhude www.kirche-ritterhude.de	Gemeindebüro: Maike Miesner · Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude 04292/13 88 · kg.ritterhude@evlka.de Öffnungszeiten: montags 9.00 - 11.00 Uhr, donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Küster/in: N.N.	
St-Willehadi Scharmbeck Kirchenstraße 2 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Heike Kück-Meyerdierts und Friederike Poggensee-Nolte Kirchenstraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 kg.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: montags und freitags 9.00 - 12.00 Uhr und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr Gemeindehaus: Am Kirchenplatz 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck	Küster: Matthias Kluth 0173/202 92 87 matthias.kluth@evlka.de Kindergarten: Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung) Wiesenstraße 2, 27711 OHZ 04791/51 39 kts.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de	
Friedenskirche Scharmbeckstotel Brockenacker 50 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro: Maike Miesner Brockenacker 50, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/1 33 35 · kg.scharmbeckstotel@evlka.de Öffnungszeiten: mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr	Küsterin: Valentina Muratov 0176/78 69 25 00	
Emmaus Pennigbüttel St. Willehadus Weg 15 27711 Osterholz-Scharmbeck www.kirche-pennigbuettel.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter St. Willehadus Weg 15, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/86 28 kg.pennigbuettel@evlka.de Öffnungszeiten: montags und mittwochs 8.30 - 11.00 Uhr freitags 14.30 - 17.00 Uhr		
St.-Marien Osterholz Klosterplatz 6 27711 Osterholz-Scharmbeck www.stmarienhz.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/14 96 30 kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 8.30 - 11.00 Uhr	Küster: Matthias Razetti bimaraz@t-online.de Kindergarten: Tanja Eriksons (Leitung) Klosterplatz 3, 27711 OHZ 04791/35 46	

Mit Segen auf den Wegen

Bis heute gehört das Sandmännchen für viele Kinder zum allabendlichen Ritual. Und auch als ich noch ein Kind war, landete es pünktlich um 18:30 Uhr bei uns zu Hause im Wohnzimmer.

Jeden Abend schauten mein Bruder und ich gespannt auf den Fernseher und warteten darauf, mit welchem Verkehrsmittel es nun heute anreisen würde. Der Fuhrpark des Sandmännchens konnte sich nämlich sehen lassen. Mal reiste es mit einer Raumkapsel an, ein anderes Mal war es in einem Rennauto unterwegs und ab und an kam es sogar auf einer Wolke angereist.

Nach einem aufregenden Tag läutete das Sandmännchen den Abend ein und mein Bruder und ich wussten, bald war Zubettgehzeit. Mit im Gepäck hatte das Sandmännchen für uns eine kurze Gute Nacht – Geschichte. Ich mochte die Geschichten von Pittiplatsch und all den anderen Figuren immer gerne hören. Sie erzählten mir von einer Welt, in der sich die Figuren um nichts Sorgen machen mussten, Streit war immer schnell vorbei und am Ende, so konnte ich mir sicher sein, würde alles gut ausgehen.

Nach wenigen Minuten war die Geschichte erzählt und das Sandmännchen stieg wieder in seine Raumkapsel oder auf die Wolke, winkte noch einmal, warf seinen Schlafsand in Richtung Kamera und fuhr davon. Für mich war dies jedes Mal aufs Neue ein beruhigender Moment. Ich wusste, das Sandmännchen war da und passte auf mich auf.

Bis heute ist das Sandmännchen ein schöner Teil meiner Kindheits-erinnerungen und besonders die verschiedenen Verkehrsmittel kommen mir immer wieder in den Sinn. So zum Beispiel auch, wenn ich die Himmelfahrtsgeschichte lese. Nach seiner Auferstehung steigt Jesus auf einer Wolke in den Himmel hinauf.

Schon als Kind, als ich die Geschichte zum ersten Mal im Kindergottesdienst hörte, stellte ich es mir so ähnlich wie beim Sandmännchen vor. Vor meinem inneren Auge sah ich, wie Jesus sich auf seine Wolke setzte, winkte und in den Himmel emporstieg.

Dieses Bild hat sich in meinem Kopf festgesetzt und bringt mich zum Nachdenken.

Jesus hatte den Menschen die Gute Nachricht gebracht. In seinem Leben hatte er den Menschen gezeigt, wie ein friedliches Miteinander funktionieren kann. Er hatte ihnen Regeln

an die Hand gegeben, an denen wir uns bis heute orientieren können. Und auch durch seinen Tod zeigte er den Menschen, dass sie sich keine Sorgen machen müssen. Schließlich war er wieder auferstanden und lebte noch einmal 40 Tage mit seinen Jüngern auf der Erde. Erst dann stieg er auf seine Wolke, hob noch einmal die Hände, um die Menschen zu segnen und stieg zum Himmel empor.

Er war nun weg, doch durch die Erfahrungen, die die Menschen mit Jesus in den vergangenen Tagen gemacht hatten, wussten alle:

Auch wenn Jesus nun nicht mehr greifbar war, Gott ließ die Menschen nicht allein. Mit seinem Segen waren sie auf ihren Wegen unterwegs. Sie wurden von nun an himmlisch behütet.

Für mich ist das bis heute immer wieder aufs Neue eine beruhigende Botschaft, die mich gut schlafen lässt.

Friederike Köhn

